

Firmenzentrale wird ausgebaut

EXCO GmbH

Bis Dezember wird der in Frankenthal ansässige technische Dienstleister Exco GmbH seine bestehende Firmenzentrale weiter ausbauen. Gründe sind die gute Auftragslage und das stetige Wachstum des weltweit tätigen technischen Dienstleisters für Consulting.

„Als wir vor zweieinhalb Jahren das neu errichtete Geschäftsgebäude bezogen, sind wir davon ausgegangen, dass es für mindestens acht Jahre ausreichend Platz bietet“, sagt Geschäftsführer Jürgen Spielberger. Von Frankenthal aus werden die Projekte des in den Geschäftsfeldern Qualifizierung, Validierung, Softwareentwicklung und Automation tätigen Unternehmens für Ingenieurleistungen gesteuert. Die kurzfristig geplanten Baumaßnahmen betreffen Schulungs-, Labor- und Kantinenbereiche. Im Laborbereich werden Prüf- und Fertigungsanlagen angeliefert, die im Kundenauftrag fertiggestellt werden. Zudem ist geplant, verstärkt Kunden-, Partner- und Schulungsveranstaltungen in Frankenthal durchzuführen.

Mittelfristig sollen auf dem Weg vom Ingenieursdienstleister zum umfassenden Anbieter von komplexen technischen Lösungen in Zukunft noch mehr Fachkräfte angesiedelt werden. Ingenieure, Entwickler und Techniker waren in den letzten Jahren verstärkt vor Ort bei Industriekunden eingesetzt worden. 2012 hat Exco 70 neue Mitarbeiter eingestellt. Etwa ein Drittel aller Mitarbeiter des Unternehmens arbeitet in der Frankenthaler Zentrale. Mit rund 290 Mitarbeitern ist die Exco Gruppe in Deutschland,

Frankreich und der Schweiz präsent. Bei Exco sind derzeit rund 80 Stellen für Experten aus IT, Naturwissenschaft und der Ingenieurszunft offen.

„Die positiven Geschäftsergebnisse der EXCO-Gruppe in 2012 haben unsere Erwartungen deutlich erfüllt“, sagt Jürgen Spielberger in seiner Doppelfunktion als Geschäftsführer der in Deutschland beheimateten Exco GmbH sowie als Leiter der Schweizer Niederlassung Exco Consulting GmbH. Der Umsatz der Exco GmbH (Deutschland) betrug im vergangenen Geschäftsjahr rund 16,7 Millionen Euro. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 22,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Gruppenumsatz belief sich auf knapp 20 Millionen Euro. Die Gruppe erzielte einen Jahresüberschuss nach Steuern von 1,6 Millionen Euro, eine Steigerung um 22 Prozent zum Vorjahresergebnis.

„Besonders erfreulich ist, dass der in Deutschland erwirtschaftete Überschuss von 1,18 Millionen Euro um 35 Prozent zum Vorjahr gesteigert werden konnte“, so Spielberger. „Mit unserem technischen Leistungsangebot für Industrieunternehmen im Bereich Medizintechnik und Diagnostik befinden wir uns zudem in einem rasant wachsenden Markt.“ Exco als Spezialist für Qualitätssicherung im regulierten Umfeld liefert das Know-how, um komplexe regulatorische Anforderungen an die Produktion von Medizingeräten zu erfüllen. (red)

 www.exco-services.com



Der Exco-Ingenieur für Automatisierung, Oliver Weis, erstellt Software für die Steuerung der Produktionsanlagen von Pharma-Herstellern.